



RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
DVR: 0017001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-10001/0484-I/A/4/2015

Wien, 2.9.2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6159/J des Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, Kollegin und Kollegen**, wie folgt:

Frage 1:

Bei der Dienstleistung „Strategische Medienkommunikation des Sozialministeriums unter besonderer Berücksichtigung sozialer Medien“ handelt es sich um einen 2014 abgeschlossenen Rahmenvertrag, der auf der Basis eines **Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Bekanntmachung** im Oberschwellenbereich gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 bis zum Ablauf der XXV. Gesetzgebungsperiode abgeschlossen wurde.

Der Betrag von € 75.912,-- beinhaltet die Ausgaben des Jahres 2014. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die jährlichen Beträge bis zur Beendigung der XXV. Gesetzgebungsperiode in dieser Größenordnung bewegen werden.

Frage 2:

Die Aufträge standen in einem inhaltlichen Zusammenhang (Begleitung der Einführung des Pensionskonto-neu). Am Beginn des Projekts bei der ersten Auftragsvergabe zum Thema „*Umsetzung der Ermittlung der Kontoerstgutschrift samt gemeinsamer Vorgangsweise aller PV-Träger bei der Gestaltung und Versendung der Kontomitteilung*“ waren allerdings die weiteren konkreten Arbeitsaufträge noch nicht absehbar und formulierbar.

Entsprechend den einschlägigen vergaberechtlichen Vorschriften (jenen des Bundesvergabegesetzes wie auch den internen Richtlinien des Sozialministeriums) war im konkreten Fall die Einholung von Vergleichsangeboten nicht erforderlich.

Die angesprochenen Leistungen wurden deshalb getrennt voneinander vergeben, weil bei der ersten Auftragsvergabe die Notwendigkeit weiterer Aufträge nicht absehbar war. Der Bedarf an externer Unterstützung ergab sich vielmehr erst im konkreten Projektverlauf. Da IOS-Management die beauftragten Arbeiten jeweils zeitgerecht, zuverlässig und zur vollen Zufriedenheit des Auftraggebers durchgeführt hatte, war eine Folgebeauftragung naheliegend und auch zweckmäßig. Schließlich trugen alle (Teil-)Aufträge dazu bei, dass der Projekterfolg erzielt wurde.

Mit der Umsetzung des Pensionskontos wurde eines der größten Reformprojekte der letzten Jahrzehnte in der Sozialversicherung durchgeführt. Insgesamt gibt es 5,5 Mio. Pensionskonten, für 3,9 Mio. Versicherte wurde eine Kontoerstgutschrift ermittelt und gemeinsam mit einer Informationsbeilage zugesandt. Im Zuge der notwendigen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wurde vielfach Neuland betreten (Social Media, Entwicklung einer Trägerübergreifenden Web-Site, Programmierung und Gestaltung eines Pensionskontorechners,...).

Das von IOS-Management erstellte Kommunikations- und Koordinationskonzept sowie ein 70-seitiges „Argumentarium“ (inklusive mehrerer Korrektur- und Ergänzungsentwürfe als Ergebnis der Beratungen mit PV-Trägern und Sozialpartnern) bilden bis dato die Basis der Informations- und Beratungsarbeit hinsichtlich des Pensionskontos durch PV-Träger und Sozialpartner.

Im Rahmen von „Pensionskonto-Info Argumentarium-Fortsetzung“ wurden sowohl die Textierung der Kontoerstgutschrift-Mitteilung als auch der Informationsbroschüre sowie die weitere Umsetzung des Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Im Rahmen von „Pensionskonto-Info Prozesskoordination und Kommunikation“ wurden einzelne Arbeitspakete im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Weiterentwicklung der gemeinsamen Website, Verbesserung der Gestaltung des elektronischen Pensionskontos, Pensionskontorechner, Social Media Workshop, FAQs und auf Social Media-Bedürfnisse abgestimmte Antworten) prozessorientiert mit den PV-Trägern durchgeführt.


Im Rahmen von „Pensionskonto-Info Begleitung und Vorbereitung der Sitzungen der Steuerungsgruppe“ wurden mehrere große Besprechungen (samt Einladungen, Protokollerstellung, Erstellung und Aufbereitung von Sitzungsunterlagen) sowie kleinere Besprechungen zu Einzelthemen und jene der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ abgewickelt und die speziell für die interne Projektkommunikation eingerichtete elektronische Projektplattform technisch und redaktionell gewartet.

Frage 3:

Aus Datenschutzgründen erfolgt bei Aufträgen an Einzelpersonen keine Bekanntgabe der einzelnen Auftragsvolumina, sondern nur die Angabe der Gesamtsumme dieser Aufträge. Die mit den Aufträgen an Einzelpersonen in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und Vertragsinhalte wurden bereits in der Anfragebeantwortung Nr. 3528/AB dargelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Hundstorfer

Signaturwert	VthoQcccLPtmvmEggrld9POhp8extYPEUvJ9iE0Tv9AmgLesySoWPOhao+7hG2SG7nyOYm2U4GYXoqkVDEkt/BjP5e8KRB/nY+gpM6quW5lnVQ2p7F+WSjmbndzFvGM2TyUsALrVPDQQEhJlrMMLFGsFIX8Q8y6ZMqvEiExurMc=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit	2015-09-09T07:57:33+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052	